



# Beteiligungsbericht 2013



# BETEILIGUNGSBERICHT

## Inhaltsverzeichnis

	- Seite -
Vorwort	3
Beteiligungsportfolio Stadt Lauf a.d.Pegnitz	5
StWL Städtische Werke Lauf a.d.Pegnitz GmbH	6
Stromversorgung Neunkirchen GmbH	11
GVL Gasversorgung Lauf a.d.Pegnitz GmbH	16
Kooperationsgesellschaft fränkischer Elektrizitätswerke mbH	22
Zentrum für Werkstoffanalytik Lauf GmbH	26
Photovoltaikanlage Kunigundenberg GbR – ohne persönliche Gesellschafterhaftung	30
Bund Naturschutz Bürgersolaranlage Bahnhof Lauf (links Pegnitz) GbR – ohne persönliche Gesellschafterhaftung	34
Bürgersolaranlage Grundschule Schönberg GbR – ohne persönliche Gesellschafterhaftung	37
Bürgersolaranlage Haus für Kinder Krempoli GbR – ohne persönliche Gesellschafterhaftung	40
Laufer Zentrum für Energieeffizienz und Klimaschutz GmbH	43

## Vorwort

Im Rahmen der kommunalen Selbstverwaltung haben die Kommunen die Möglichkeit, einen Teil ihrer vielfältigen Aufgaben auf Unternehmen in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form zu übertragen. Neben der Möglichkeit, ein kommunales Unternehmen als Regiebetrieb innerhalb der allgemeinen Verwaltung zu führen, kann alternativ nach Art. 86 der Bayerischen Gemeindeordnung (GO) die Kommune Unternehmen als Eigenbetrieb, als selbständiges Kommunalunternehmen oder in der Rechtsform des Privatrechts außerhalb der allgemeinen Verwaltung führen. Dabei sind jedoch die Auflagen der Art. 87 ff. GO zu beachten.

Nach Art. 87 GO darf die Kommune ein Unternehmen nach Art. 86 GO nur errichten, übernehmen oder wesentlich erweitern, wenn:

- ein öffentlicher Zweck das Unternehmen erfordert
- das Unternehmen nach Art und Umfang in einem angemessenen Verhältnis zur Leistungsfähigkeit der Gemeinde und zum voraussichtlichen Bedarf steht
- die dem Unternehmen zu übertragenden Aufgaben für die Wahrnehmung außerhalb der allgemeinen Verwaltung geeignet sind
- bei einem Tätigwerden außerhalb der kommunalen Daseinsvorsorge der Zweck nicht ebenso gut und wirtschaftlich durch einen anderen erfüllt wird oder erfüllt werden kann.

Für die Gründung eines Unternehmens in Privatrechtsform oder Beteiligung an einem solchen müssen nach Art. 92 GO zusätzlich besondere Voraussetzungen erfüllt werden. Allem voran steht auch hier die Sicherstellung des öffentlichen Zweckes. Zusätzlich wird gefordert, dass:

- die Gemeinde angemessenen Einfluss im Aufsichtsrat oder in einem entsprechenden Gremium erhält und
- die Haftung der Gemeinde auf einen bestimmten, ihrer Leistungsfähigkeit angemessenen Betrag begrenzt wird.

Um eine gewisse Kontrolle zu gewährleisten, dass die oben genannten Bedingungen auch auf Dauer erfüllt werden, wurde in Art. 94 Abs. 3 GO eine Pflicht zur Erstellung eines Beteiligungsberichtes verankert. Dieser soll dafür sorgen, dass die Erfüllung kommunaler Aufgaben trotz privatrechtlicher Ausgliederung für Kommune und Bürger transparent bleibt. Im Beteiligungsbericht müssen alle Unternehmen in einer Rechtsform des Privatrechts dargestellt werden, an denen die Stadt mit mindestens 5 v.H. unmittelbar oder mittelbar beteiligt ist. Inhaltlich sollen insbesondere Informationen über die Erfüllung des öffentlichen Zwecks, die Beteiligungsverhältnisse, die Zusammensetzung der Organe der Gesellschaft, eventuell die Bezüge der einzelnen Mitglieder des geschäftsführenden Unternehmensorgans, die Ertragslage und die Kreditaufnahmen enthalten sein.

Die Stadt Lauf a.d.Pegnitz verfügte im Jahr 2012 über eine 100%-ige Tochter in Privatrechtsform und ist an zwei weiteren Gesellschaften unmittelbar beteiligt. Über die Tochtergesellschaft ist die Stadt Lauf a.d.Pegnitz an weiteren 8 Gesellschaften in Privatrechtsform mit mindestens 5 v.H. mittelbar beteiligt.

Für die Entscheidung, ein Unternehmen in Privatrechtsform zu gründen oder sich an einem zu beteiligen, sind für die Stadt Lauf a.d.Pegnitz höchst unterschiedliche Kriterien maßgebend. Gründe können sowohl organisatorischer, steuerlicher als auch politischer Natur sein. Die gesetzlichen Voraussetzungen, die dies jedoch erst zulässig machen, sind bei allen Beteiligungen erfüllt und werden im Rahmen dieses Beteiligungsberichtes dargestellt.

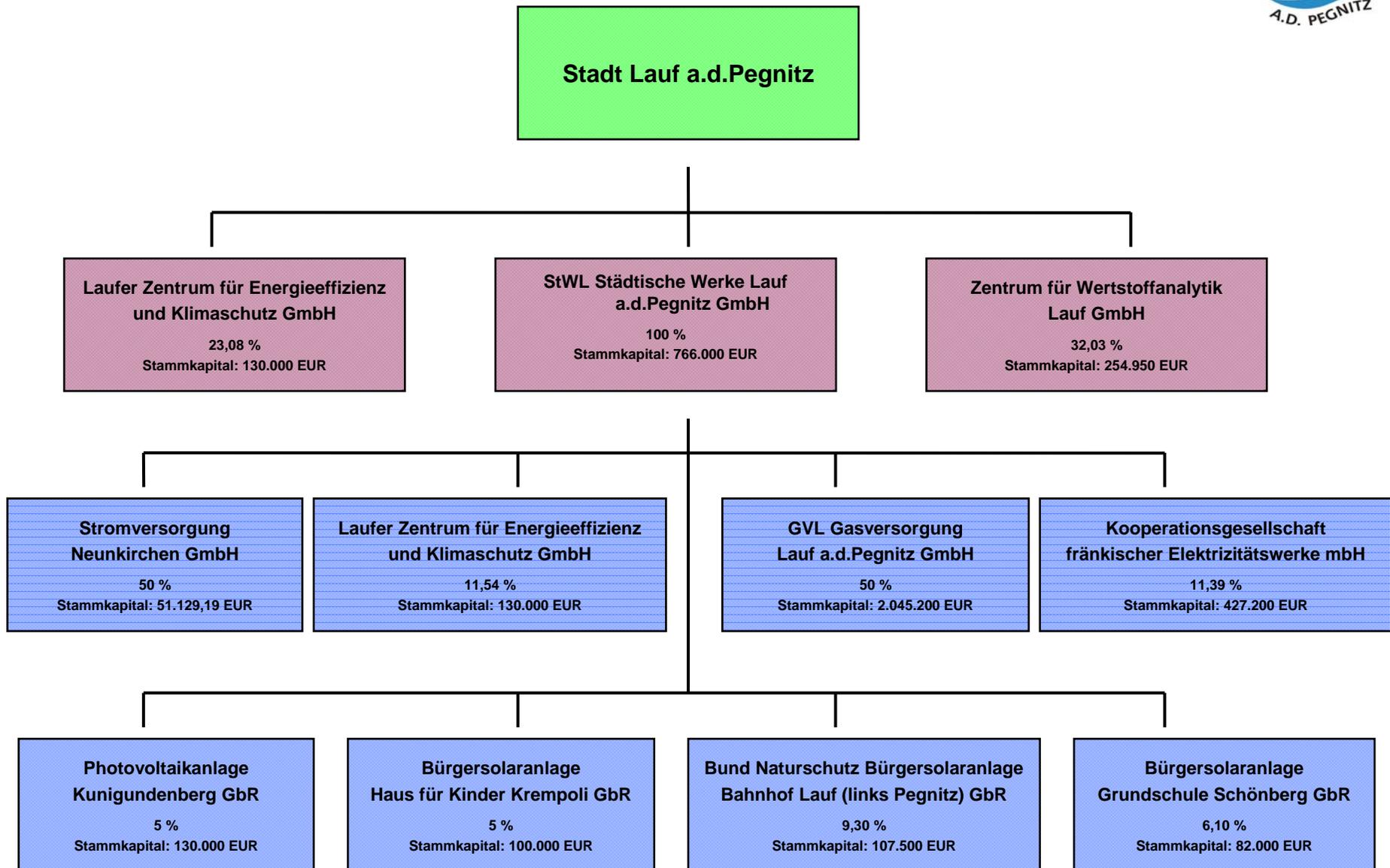
Der vorliegende Beteiligungsbericht bezieht sich auf die wirtschaftlichen Ergebnisse des Geschäftsjahres 2012. Dieser wird nach Vorlage im Stadtrat allen interessierten Bürgerinnen und Bürgern zur Einsichtnahme zur Verfügung gestellt.

Lauf a.d.Pegnitz, den 30.09.2014  
-Stadtkämmerei-

Schulz

# Beteiligungsportfolio Stadt Lauf a.d.Pegnitz

(mindestens 5 % Beteiligung)



## **StWL Städtische Werke Lauf a.d.Pegnitz GmbH**



Um in einem deregulierten Strommarkt flexibler agieren zu können, wurde der Eigenbetrieb Städtische Werke Lauf a.d.Pegnitz zum 01. Januar 1999 in die StWL Städtische Werke Lauf a.d.Pegnitz GmbH umgewandelt.

Gegenstand des Unternehmens ist die Erzeugung, der Ein- und Verkauf sowie die Lieferung und Verteilung von Elektrizität, Gas, Wärme und Wasser, die Erfüllung weiterer öffentlicher Zwecke und die Nutzung der vorhandenen und künftigen Strom- und Kabelleitungen einschließlich der Steuerleitungen für neue Technologien, insbesondere für Kommunikationszwecke. Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der genannte Gesellschaftszweck gefördert werden kann.

Hauptsächlich infolge von Kundenwechsel verringerte sich die Abgabemenge im Strombereich um 15 %. Die Gesamtabgabe (einschließlich Netznutzung) erhöhte sich geringfügig um 1 %.

Bei der Gasversorgung erhöhte sich die Netznutzung um 1 %. Die Erlöse der Netzentgelte verringerten sich aufgrund der Vorgaben der Regulierungsbehörde.

Die Wasserabgabe liegt auf dem Vorjahresniveau.

Insgesamt erhöhten sich die Umsatzerlöse, hauptsächlich aufgrund höherer Erträge aus der Netznutzung, um 395 TEUR bzw. 2 % auf 20.536 TEUR. Die betrieblichen Erträge erhöhten sich um 267 TEUR bzw. 1,3 % auf 21.366 TEUR.

Der Materialaufwand erhöhte sich von 12.258 TEUR um 80 TEUR bzw. 0,7 % auf 12.338 TEUR. Die hierin enthaltene größte Position, die Beschaffungskosten Strom, beinhalten insbesondere den Strombezug, die vorgelagerten Netznutzungsentgelte, die EEG-Umlage sowie die EEG-Vergütung an die Anlagenbetreiber. Aufgrund der tariflichen Erhöhung und des gestiegenen Personalbedarfs infolge der Vorgaben des EnWG und der Regulierungsbehörden erhöhte sich der Personalaufwand um 193 TEUR. Die übrigen betrieblichen Aufwendungen verringerten sich um 66 TEUR oder 3,3 % auf 1.959 TEUR. Die betrieblichen Aufwendungen erhöhten sich um 362 TEUR oder 1,9 % auf 19.344 TEUR,

Insgesamt verminderte sich das Betriebsergebnis um 94 TEUR bzw. 4,4 % auf 2.022 TEUR.

An die Stadt Lauf a.d. Pegnitz konnten insgesamt 1,103 Mio. EUR Konzessionsabgabe (Wegeentgelt) abgeführt werden.

Der Jahresgewinn 2012 beträgt 2.368 TEUR und liegt um 106 TEUR bzw. 4,3 % unter dem des Vorjahres von 2.474 TEUR. Die Erträge aus den Beteiligungen tragen wesentlich zum Ergebnis bei.

Insgesamt belaufen sich die Investitionen im Jahr 2012 auf 2.504 TEUR (Vorjahr: 2.305 TEUR). Davon entfallen 1.621 TEUR auf die Stromversorgung, 698 TEUR auf die Wasserversorgung und 185 TEUR auf den gemeinsamen Bereich.

# **StWL Städtische Werke Lauf a.d.Pegnitz GmbH**

Sichartstraße 49  
91207 Lauf a.d.Pegnitz

Gegenstand des Unternehmens ist die Erzeugung, der Ein- und Verkauf sowie die Lieferung und Verteilung von Elektrizität, Gas, Wärme und Wasser sowie die Erfüllung weiterer öffentlicher Zwecke.

Gegenstand des Unternehmens ist weiterhin die Nutzung der vorhandenen und künftigen Strom- und Kabelleitungen einschließlich der Steuerleitungen für künftige Technologien, insbesondere für Kommunikationszwecke.

## **Gesellschafterversammlung**

### **Aufsichtsrat im Wirtschaftsjahr 2012**

**Vorsitzender:** Benedikt Bisping  
Erster Bürgermeister der Stadt Lauf a.d.Pegnitz

**Mitglieder:** Manfred Scheld  
Zweiter Bürgermeister der Stadt Lauf a.d.Pegnitz  
Christian Mayer  
Stadtrat der Stadt Lauf a.d.Pegnitz  
Günther Felßner  
Stadtrat der Stadt Lauf a.d.Pegnitz  
Georg Schweikert  
Dritter Bürgermeister der Stadt Lauf a.d.Pegnitz  
Frank Ittner  
Stadtrat der Stadt Lauf a.d.Pegnitz  
Hans Kern  
Stadtrat der Stadt Lauf a.d.Pegnitz

**Geschäftsführung:** Jürgen Ferfers

**Bezüge der  
Geschäftsführung:** keine Angaben gem. § 286 Abs. 4  
Handelsgesetzbuch (HGB)

## StWL Städtische Werke Lauf a.d.Pegnitz GmbH

**Stammkapital:** 766.000 EUR  
**Gesellschafter:** Stadt Lauf a.d.Pegnitz (100,00 %)

### Anteile an anderen Gesellschaften:

Stromversorgung Neunkirchen GmbH (50,00 %)  
 GVL Gasversorgung Lauf a.d.Pegnitz GmbH (50,00 %)  
 Laufer Zentrum für Energieeffizienz und Klimaschutz GmbH (11,54 %)  
 Kooperationsgesellschaft fränkischer Elektrizitätswerke mbH (11,39 %)  
 Bund Naturschutz Bürgersolaranlage Bahnhof (links Pegnitz) GbR (9,30 %)  
 Bürgersolaranlage Grundschule Schönberg GbR (6,10 %)  
 Photovoltaikanlage Kunigundenberg GbR (5,00 %)  
 Bürgersolaranlage Haus für Kinder Krempoli GbR (5,00 %)  
 Bund Naturschutz Bürgersolaranlage Feuerwache Lauf GbR (2,94 %)

## Gewinn- und Verlustrechnung

TEUR

Jahr	Erträge		Aufwendungen			Gewinn/ Verlust (-)
	Gesamt	darunter: Umsatzerlöse	Gesamt	darunter:		
				Material	Personal	
1998 *)	16.905	15.916	16.304	10.131	1.708	601
1999	15.963	14.866	14.535	7.738	1.822	1.428
2000	13.940	12.401	12.415	5.705	2.170	1.525
2001	14.228	12.930	12.344	5.918	1.932	1.884
2002	14.572	13.181	12.836	6.365	2.155	1.736
2003	15.169	13.735	13.023	6.467	2.148	2.146
2004	15.372	13.783	12.609	6.179	2.117	2.763
2005	16.241	14.676	13.642	7.326	2.210	2.599
2006	17.361	15.730	14.848	8.566	2.302	2.513
2007	17.965	16.436	16.083	10.346	2.329	1.882
2008	19.482	17.848	17.810	11.247	2.341	1.672
2009	22.426	20.516	19.826	12.674	2.354	2.600
2010	22.161	20.061	19.329	11.972	2.524	2.832
2011	22.019	20.141	19.545	12.258	2.606	2.474
2012	22.280	20.536	19.912	12.338	2.799	2.368

\*) Ergebnis des Eigenbetriebes „Städtische Werke Lauf“

## StWL Städtische Werke Lauf a.d.Pegnitz GmbH

### Bilanz - TEUR -

	2012	2011
<b>Aktiva</b>		
A. Anlagevermögen		
Immaterielle Vermögensgegenstände	214	241
Sachanlagen	14.278	12.844
Finanzanlagen	1.652	1.655
B. Umlaufvermögen	7.357	6.575
C. Rechnungsabgrenzungsposten	1	9
<b>Bilanzsumme</b>	<b>23.502</b>	<b>21.324</b>
<b>Passiva</b>		
A. Eigenkapital	13.900	13.215
B. Empfangene Ertragszuschüsse	2.583	2.628
C. Rückstellungen	777	1.127
D. Verbindlichkeiten	6.242	4.342
E. Rechnungsabgrenzungsposten	0	12
<b>Bilanzsumme</b>	<b>23.502</b>	<b>21.324</b>

2012 konnte eine Konzessionsabgabe in Höhe von 1,103 Mio. EUR an die Stadt Lauf a.d.Pegnitz abgeführt werden.

Kreditaufnahmen sind 2012 nicht erfolgt.

# StWL Städtische Werke Lauf a.d.Pegnitz GmbH

## Technische Kennzahlen

<b>Stromversorgung</b>		<b>2012</b>	<b>2011</b>
<b>Netzentwicklung</b>			
Verteilungsnetz	km	225,197	224,445
Mittelspannungskabel	km	62,532	62,532
Niederspannungskabel	km	159,908	159,156
Niederspannungsfreileitung	km	2,757	2,757
Steuerkabel	km	57,297	57,297
Verteilungs- und Steuerkabelnetz, ohne Hausanschlüsse	km	282,494	281,742
Hausanschlüsse	Anzahl	5.227	5.208
<b>Wasserversorgung</b>			
<b>Netzentwicklung</b>			
Verteilungsnetz	km	151,660	150,693
Hausanschlüsse	Anzahl	6.613	6.583
<b>Personalstand</b>			
Mitarbeiter		47	52
Auszubildende		3	2
Arbeitnehmerüberlassung		1	1

## Stromversorgung Neunkirchen GmbH (SVN)



Die Gemeinde Neunkirchen am Sand und die Stadt Lauf a.d.Pegnitz errichteten zum 01.01.1982 die Stromversorgung Neunkirchen GmbH (SVN).

Gegenstand des Unternehmens sind die Energieerzeugung und Energieversorgung sowie der Entwurf, die Ausführung, Lieferung und Installation von Anlagen, Einrichtungen und Geräten, die der Erzeugung, Versorgung und Verwendung von Energie dienen.

Mit der Umwandlung des Eigenbetriebes Städtische Werke Lauf a.d.Pegnitz in die StWL Städtische Werke Lauf a.d.Pegnitz GmbH zum 01. Januar 1999 ging die Beteiligung der Stadt Lauf a.d.Pegnitz auf die Gesellschaft über.

Die Stromversorgung Neunkirchen GmbH (SVN) ist Grundversorger und Netzbetreiber auf dem Gemeindegebiet Neunkirchen am Sand.

Der Stromverkauf an die Tarifikunden erhöhte sich um 2 %, durch den Wechsel von zwei Sondervertragskunden verringerte sich der Stromverkauf in diesem Bereich entsprechend. Insgesamt sind die Vertriebsmengen rückläufig. Die betrieblichen Aufwendungen des Jahres 2012 erhöhten sich um 28 TEUR oder 0,9 % gegenüber dem Vorjahr auf 2,998 Mio. EUR, die Betriebserträge um 59 TEUR oder 1,8 % auf 3,275 Mio. EUR. Per Saldo ergab sich ein um 31 TEUR oder 12,6 % verbessertes Betriebsergebnis.

Das Unternehmensergebnis bzw. der Jahresüberschuss 2012 erhöhte sich um 25 TEUR bzw. 13,6 % auf 209 TEUR.

# **Stromversorgung Neunkirchen GmbH (SVN)**

91233 Neunkirchen am Sand

- mittelbare Beteiligung der Stadt Lauf a.d.Pegnitz -

Gegenstand des Unternehmens sind die Energieerzeugung und Energieversorgung sowie der Entwurf, die Ausführung, Lieferung und Installation von Anlagen, Einrichtungen und Geräten, die der Erzeugung, Versorgung und Verwendung von Energie dienen.

## **Gesellschafterversammlung**

### **Aufsichtsrat im Wirtschaftsjahr 2012**

<b>Vorsitzender:</b>	Benedikt Bisping Erster Bürgermeister der Stadt Lauf a.d.Pegnitz
<b>stv. Vorsitzender:</b>	Kurt Sägmüller Erster Bürgermeister der Gemeinde Neunkirchen am Sand
<b>Mitglieder:</b>	Wolfgang Stammeler Gemeinderat Neunkirchen am Sand  Otmar Thüringer Gemeinderat Neunkirchen am Sand  Gerhard Kroder Gemeinderat Neunkirchen am Sand  Manfred Scheld Zweiter Bürgermeister der Stadt Lauf a.d.Pegnitz  Ruth Höpfel Stadträtin der Stadt Lauf a.d.Pegnitz  Hans Kern Stadtrat der Stadt Lauf a.d.Pegnitz
<b>Geschäftsführung:</b>	Jürgen Ferfers
<b>Bezüge der Geschäftsführung:</b>	keine Angaben gem. § 286 Abs. 4 Handelsgesetzbuch (HGB)

## Stromversorgung Neunkirchen GmbH (SVN)

**Stammkapital:** 51.200,00 EUR  
**Gesellschafter:** StWL Städtische Werke Lauf a.d.Pegnitz GmbH (50 %)  
 Gemeinde Neunkirchen am Sand (50 %)  
**Anteile an anderen Gesellschaften:** keine

### Gewinn- und Verlustrechnung

TEUR

Jahr	Erträge		Aufwendungen			Gewinn/ Verlust (-)
	Gesamt	darunter: Umsatzerlöse	Gesamt	darunter:		
				Material	Personal	
1998	1.585	1.564	1.542	993	31	43
1999	1.472	1.451	1.328	805	40	144
2000	1.276	1.228	1.137	650	39	139
2001	1.315	1.276	1.182	730	41	133
2002	1.350	1.312	1.226	787	37	124
2003	1.338	1.291	1.211	775	45	127
2004	1.314	1.271	1.145	703	43	169
2005	1.450	1.421	1.253	806	32	197
2006	1.560	1.516	1.372	932	32	188
2007	1.659	1.623	1.530	1.131	48	129
2008	1.868	1.819	1.723	1.300	44	145
2009	2.090	2.047	1.885	1.474	49	205
2010	2.543	2.510	2.382	1.927	40	161
2011	3.229	3.210	3.045	2.490	38	184
2012	3.282	3.255	3.073	2.505	46	209

## Stromversorgung Neunkirchen GmbH (SVN)

### Bilanz - TEUR -

	2012	2011
<b>Aktiva</b>		
A. Ausstehende Einlagen auf gezeichnetes Kapital	0	0
B. Anlagevermögen		
Immaterielle Vermögensgegenstände	3	4
Sachanlagen	1.397	1.300
Finanzanlagen	0	0
C. Umlaufvermögen	891	806
D. Rechnungsabgrenzungsposten	0	0
<b>Bilanzsumme</b>	<b>2.291</b>	<b>2.110</b>
<b>Passiva</b>		
A. Eigenkapital	1.074	1.049
B. Empfangene Ertragszuschüsse	197	200
C. Rückstellungen	354	322
D. Verbindlichkeiten	666	539
E. Rechnungsabgrenzungsposten	0	0
<b>Bilanzsumme</b>	<b>2.291</b>	<b>2.110</b>

Kreditaufnahmen sind 2012 nicht erfolgt.

## Stromversorgung Neunkirchen GmbH (SVN)

### Netzentwicklung

			2012	2011
Verteilungsnetz		km	76,329	74,577
davon:	Mittelspannungskabel	km	16,118	15,144
	Mittelspannung-Freileitung	km	1,122	1,390
	Niederspannungskabel	km	44,769	44,275
	Niederspannung-Freileitung	km	1,340	1,340
	Steuerkabel	km	12,980	12,428
Hausanschlüsse		Anzahl	1.346	1.333

## GVL Gasversorgung Lauf a.d.Pegnitz GmbH



Die Stadt Lauf a.d.Pegnitz und die EWAG Energie- und Wasserversorgung AG Nürnberg errichteten zum 01. Januar 1995 die GVL Gasversorgung Lauf a.d.Pegnitz GmbH mit Sitz in Lauf a.d.Pegnitz.

Gegenstand des Unternehmens ist die Gasversorgung der Stadt Lauf a.d.Pegnitz und gegebenenfalls von Nachbargemeinden. Die Gesellschaft kann alle Geschäfte betreiben, die dem Gesellschaftszweck unmittelbar und mittelbar zu dienen geeignet sind.

Mit der Umwandlung des Eigenbetriebes Städtische Werke Lauf a.d.Pegnitz in die StWL Städtische Werke Lauf a.d.Pegnitz GmbH zum 01. Januar 1999 ging die Beteiligung der Stadt Lauf a.d.Pegnitz auf die Gesellschaft über.

Durch die Verschmelzung der EWAG Energie- und Wasserversorgung AG mit der Fränkisches Überlandwerk Aktiengesellschaft (FÜW) am 21. August 2002 zur N-ERGIE Aktiengesellschaft gingen die Anteile der EWAG auf die N-ERGIE Aktiengesellschaft über.

Die GVL Gasversorgung Lauf a.d.Pegnitz GmbH versorgt das Stadtgebiet Lauf und die Gemeinde Neunkirchen am Sand mit Gas.

Da die GVL über kein eigenes Personal verfügt, wurde ein langfristiger Betriebsführungsvertrag mit der Stadt Lauf a.d.Pegnitz/ StWL Städtische Werke Lauf a.d.Pegnitz GmbH abgeschlossen.

Mit Netzpachtvertrag vom 08.12.2008 wurde die Verpachtung des Gasnetzes an die StWL Städtische Werke Lauf a.d.Pegnitz GmbH ab 01.01.2009 vereinbart.

Aufgrund geringerer Umsatzerlöse aus dem Gasverkauf verminderten sich die Betriebserträge im Wirtschaftsjahr 2012 gegenüber dem Vorjahr um 577 TEUR oder 5,7% auf 9,546 Mio. EUR. Die betrieblichen Aufwendungen verringerten sich im gleichen Zeitraum um 436 TEUR oder 5,0 % auf 8,233 Mio. EUR hauptsächlich wegen des Rückgangs der Gasbezugskosten. Das Betriebsergebnis verminderte sich um 141 TEUR oder 9,7 % auf 1,313 Mio. EUR.

Das Unternehmensergebnis 2012 verringerte sich um 107 TEUR bzw. 9 % auf 1.082 TEUR.

# **GVL Gasversorgung Lauf a.d.Pegnitz GmbH**

Sichartstraße 49  
91207 Lauf a.d.Pegnitz

- mittelbare Beteiligung der Stadt Lauf a.d.Pegnitz -

Gegenstand des Unternehmens ist die Gasversorgung der Stadt Lauf a.d.Pegnitz und gegebenenfalls von Nachbargemeinden.

## **Gesellschafterversammlung**

### **Aufsichtsrat im Wirtschaftsjahr 2012**

**Vorsitzender:** Benedikt Bisping  
Erster Bürgermeister der Stadt Lauf a.d.Pegnitz

**stv. Vorsitzender:** Josef Hasler  
Vorsitzender des Vorstands der N-ERGIE Aktiengesellschaft

### **Aufsichtsratsmitglieder der N-ERGIE Aktien- gesellschaft:**

Thomas Ries  
Leiter Bereich Wasser Abteilung Wasserwirtschaft

Peter Ruppert  
Leiter Rechtsabteilung

Bernd Kallies  
Leiter Energievertrieb

Wolfgang Bartl (bis 31.01.2012)  
Leiter Zentralbereich Finanz- und Rechnungswesen

Jürgen Wagner (seit 01.02.2012)  
Zentralbereich Unternehmensentwicklung/Beteiligungen

**Aufsichtsratsmitglieder der  
StWL Städtische Werke**

**Lauf a.d.Pegnitz GmbH:**

Adolf-Volkmar Dienstbier  
Stadtrat der Stadt Lauf a.d.Pegnitz

Manfred Scheld  
Zweiter Bürgermeister der Stadt Lauf a.d.Pegnitz

Björn Breuer  
Stadtrat der Stadt Lauf a.d.Pegnitz

Hans Kern  
Stadtrat der Stadt Lauf a.d.Pegnitz

**Geschäftsführung:**

Jürgen Ferfers

**Bezüge der  
Geschäftsführung:**

keine Angaben gem. § 286 Abs. 4  
Handelsgesetzbuch (HGB)

## GVL Gasversorgung Lauf a.d.Pegnitz GmbH

**Stammkapital:** 2.045.200 EUR  
**Gesellschafter:** StWL Städtische Werke Lauf a.d.Pegnitz GmbH (50 %)  
 N-ERGIE Aktiengesellschaft (50 %)

**Anteile an anderen Gesellschaften:** keine

### Gewinn- und Verlustrechnung

TEUR

Jahr	Erträge		Aufwendungen			Gewinn/ Verlust (-)
	Gesamt	darunter: Umsatzerlöse	Gesamt	darunter:		
				Material	Personal	
1998	5.250	5.204	4.938	3.341	24	312
1999	5.025	4.959	4.682	3.067	70	343
2000	6.295	6.275	5.970	4.557	42	325
2001	8.256	8.245	7.816	6.418	51	440
2002	7.820	7.717	6.904	5.275	86	916
2003	8.341	8.255	7.486	5.995	60	855
2004	8.652	8.554	7.418	5.694	59	1.234
2005	9.790	9.502	8.741	7.172	50	1.049
2006	11.151	10.889	10.378	8.821	41	773
2007	9.994	9.651	9.096	7.331	50	898
2008	12.098	11.747	11.373	9.244	54	725
2009	12.186	10.587	10.403	8.914	62	1.783
2010	11.318	9.918	10.046	8.798	46	1.272
2011	10.312	8.919	9.123	7.868	45	1.189
2012	9.723	8.452	8.641	7.562	41	1.082

## GVL Gasversorgung Lauf a.d.Pegnitz GmbH

### Bilanz - TEUR -

	2012	2011
<b>Aktiva</b>		
A. Anlagevermögen		
Immaterielle Vermögensgegenstände	1	1
Sachanlagen	2.408	2.492
Finanzanlagen	0	0
B. Umlaufvermögen	3.247	3.186
C. Rechnungsabgrenzungsposten	0	0
<b>Bilanzsumme</b>	<b>5.656</b>	<b>5.679</b>
<b>Passiva</b>		
A. Eigenkapital	3.128	3.234
B. Sonderposten mit Rücklageanteil	1.094	1.142
C. Rückstellungen	481	583
D. Verbindlichkeiten	953	649
E. Rechnungsabgrenzungsposten	0	71
<b>Bilanzsumme</b>	<b>5.656</b>	<b>5.679</b>

Kreditaufnahmen sind 2012 nicht erfolgt.

# **GVL Gasversorgung Lauf a.d.Pegnitz GmbH**

## **Leistungsdaten**

			<b>2012</b>	<b>2011</b>
Verteilungsnetz		km	100,141	100,045
davon:	Hochdruckleitungen	km	5,302	5,302
	Mitteldruckleitungen	km	30,287	30,287
	Niederdruckleitungen	km	64,552	64,456
Hausanschlüsse		Anzahl	3.022	2.976

## **Kooperationsgesellschaft fränkischer Elektrizitätswerke mbH**

Am 14. Dezember 1998 gründeten die Städtischen Werke Lauf zusammen mit weiteren 38 mittelfränkischen kommunalen Versorgungsunternehmen die Kooperationsgesellschaft fränkischer Elektrizitätswerke mbH mit Sitz in Eichstätt. Die Gesellschaft verfügt zum Stand 31.12.2012 über 35 Gesellschafter. Das Stammkapital beträgt seit dem 13.02.2008 427.200 EUR, die StWL Städtische Werke Lauf a.d.Pegnitz GmbH hält einen Anteil von 11,39 %.

Gegenstand des Unternehmens ist die umfassende versorgungswirtschaftliche Kooperation zwischen den Gesellschaftern sowie die Erbringung versorgungswirtschaftlicher Leistungen für Dritte, insbesondere die gemeinsame Strombeschaffung für die Gesellschafter, die Errichtung und der Betrieb einer Lastzentrale, die Optimierung der Eigenerzeugung und der Stromhandel.

Bei der Geschäftstätigkeit des Unternehmens stehen die gemeinsame Strombeschaffung für die Gesellschafter sowie der Betrieb eines Energiedatenmanagements für den Strom- und Gasbereich zur Lastprognose und zur Optimierung der Beschaffungsaktivitäten im Mittelpunkt.

Im Jahr 2012 wurden betriebliche Erträge in Höhe von rd. 41.452 TEUR erwirtschaftet. Gegenüber dem Vorjahr ist damit ein Ertragsrückgang um rd. 9.517 TEUR oder rd. 18,67 % zu verzeichnen, der im Wesentlichen durch den Rückgang der Erlöse aus dem Stromverkauf an Fremde und Gesellschafter verursacht wurde.

Analog dem Ertragsrückgang zeigt sich auch beim Materialaufwand, der vor allem durch die Aufwendungen für den Strombezug der Gesellschaft geprägt ist, ein Rückgang um rd. 9.602 TEUR oder rd. 19,10 % auf rd. 40.667 TEUR. Der Anstieg der Personalaufwendungen um rd. 30 TEUR oder rd. 9,55 % ist v.a. auf die erstmals für ein volles Jahr anfallenden Kosten einer ab 01.07.2011 eingestellten Mitarbeiterin zurückzuführen.

Unter Berücksichtigung des durch Zinserträge bestimmten Finanzergebnisses und nach Abzug der geringfügigen sonstigen Steuern errechnet sich für das Wirtschaftsjahr 2012 ein Jahresüberschuss i.H.v. 54.429,70 EUR, der gegenüber dem Jahresfehlbetrag 2011 i.H.v. 5.452,69 EUR eine deutliche Ergebnisverbesserung widerspiegelt.

Die Ertragslage des Unternehmens ist damit im Wirtschaftsjahr 2012 - im Gegensatz zum Vorjahr – als zufriedenstellend zu beurteilen.

# **Kooperationsgesellschaft fränkischer Elektrizitätswerke mbH**

85072 Eichstätt

-mittelbare Beteiligung der Stadt Lauf a.d.Pegnitz-

Gegenstand des Unternehmens ist die umfassende versorgungswirtschaftliche Kooperation zwischen den Gesellschaftern sowie die Erbringung versorgungswirtschaftlicher Leistungen für Dritte, insbesondere die gemeinsame Strombeschaffung für die Gesellschafter, die Einrichtung und der Betrieb einer Lastzentrale, die Optimierung der Eigenerzeugung und der Stromhandel.

## **Gesellschafterversammlung**

### **Gesellschafterausschuss**

#### **Geschäftsführung:**

Tilo Eschrich  
Hauptamtlicher Geschäftsführer KfE

Wolfgang Brandl  
Geschäftsführer der Stadtwerke Eichstätt VersorgungsGmbH  
Nebenamtlicher Geschäftsführer KfE

Bezüge der  
Geschäftsführung:

keine Angaben gem. § 286 Abs. 4  
Handelsgesetzbuch (HGB)

## Kooperationsgesellschaft fränkischer Elektrizitätswerke mbH

**Stammkapital:** 427.200 EUR  
**Gesellschafter:** StWL Städtische Werke Lauf a.d.Pegnitz GmbH (11,39 %)  
 34 weitere Gesellschafter (insgesamt 88,61 %)

### Gewinn- und Verlustrechnung

TEUR

Jahr	Erträge		Aufwendungen			Gewinn/ Verlust (-)
	Gesamt	darunter: Umsatzerlöse	Gesamt	darunter:		
				Material	Personal	
1999	63	0	82	0	0	-19
2000	102	0	101	0	11	1
2001	31.956	31.762	31.849	31.661	37	107
2002	36.391	36.058	36.534	36.257	114	-143
2003	40.202	39.894	39.804	39.057	169	398
2004	40.401	39.656	40.731	40.211	176	-330
2005	57.281	56.654	57.258	56.621	184	23
2006	69.935	69.284	69.746	69.080	197	189
2007	70.048	69.344	69.950	69.264	225	98
2008	72.458	71.752	72.286	71.568	223	172
2009	77.690	76.963	78.025	77.366	272	-335
2010	63.483	62.753	63.326	62.706	259	157
2011	50.975	50.108	50.980	50.269	314	-5
2012	41.456	40.642	41.402	40.667	344	54

# Kooperationsgesellschaft fränkischer Elektrizitätswerke mbH

## Bilanz - TEUR -

	2012	2011
<b>Aktiva</b>		
A. Anlagevermögen		
Immaterielle Vermögensgegenstände	22	21
Sachanlagen	44	60
Finanzanlagen	0	0
B. Umlaufvermögen	5.377	6.424
C. Rechnungsabgrenzungsposten	4	3
<b>Bilanzsumme</b>	<b>5.447</b>	<b>6.508</b>
<b>Passiva</b>		
A. Eigenkapital	796	741
B. Empfangene Ertragszuschüsse	0	0
C. Rückstellungen	24	25
D. Verbindlichkeiten	4.627	5.742
E. Rechnungsabgrenzungsposten	0	0
<b>Bilanzsumme</b>	<b>5.447</b>	<b>6.508</b>

## **Zentrum für Werkstoffanalytik Lauf GmbH (ZWL)**

Am 04. April 2000 gründeten die Stadt Lauf a.d.Pegnitz, der Landkreis Nürnberger Land, die Sparkasse Nürnberg sowie die Herren Dipl.-Ing. Walter Lang, Prof. Dr. Thomas Frey, Prof. Dr. Rolf Ebert und Prof. Dr. Richard Wenda das Zentrum für Werkstoffanalytik Lauf GmbH mit Sitz in Lauf a.d.Pegnitz.

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb eines Analytikzentrums für Materialien. Die Einrichtung soll als Dienstleister insbesondere die mittelständisch ausgerichtete Industrie durch die Möglichkeit der Nutzung von Analyseeinheiten fördern und Entwicklungsmöglichkeiten eröffnen. Zum Unternehmensgegenstand gehört auch die anwendungsnahe Forschung und Entwicklung.

Das Stammkapital der Gesellschaft betrug ursprünglich 25.000 EUR. Am 20.09.2001 beschloss die Gesellschafterversammlung die Erhöhung des Stammkapitals um 229.950 EUR auf 254.950 EUR. Mit Gesellschafterbeschluss vom 20.06.2012 wurden die Anteile von den Erben von Prof. Dr. R. Wenda an die Gesellschaft abgetreten. Mit Urkunde vom 21.08.2012 erwarb die Gesellschaft die Anteile zum Nennbetrag. Die Stadt Lauf a.d.Pegnitz hält einen Anteil von 32,03 %.

Die Kundenanzahl der ZWL hat sich bis Ende 2012 weiter positiv entwickelt. Knapp die Hälfte der Kundschaft ist dabei regionaler Herkunft und brachte ca. 50% des Umsatzes. Der Rest verteilt sich Bayern- und bundesweit sowie im Ausland. Bei Firmen, die zum größten Teil als Lieferant oder Produzent für die automobiler Branche tätig sind war im Jahr 2012 eine überdurchschnittliche Auftrags- bzw. Umsatzsteigerung zu verzeichnen.

Die Gesamtleistung verringerte sich um insgesamt 75 TEUR bzw. 12%, das Rohergebnis verbesserte sich um 1 TEUR oder 0,2%. Das ZWL beendete das Wirtschaftsjahr 2012 mit einem Jahresüberschuss von 73 TEUR.

## **Zentrum für Wertstoffanalytik Lauf GmbH (ZWL)**

Hardtstraße 39 b  
91207 Lauf a.d.Pegnitz

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb eines Analyse zentrums für Materialien. Die Einrichtung soll als Dienstleister insbesondere die mittelständisch ausgerichtete Industrie durch die Möglichkeit der Nutzung von Analyseeinheiten fördern und Entwicklungsmöglichkeiten eröffnen. Zum Unternehmensgegenstand gehört auch die anwendungsnahe Forschung und Entwicklung.

### **Gesellschafterversammlung**

**Geschäftsführung:** Dipl.-Ing. Werner Kachler  
Dr. Jürgen Göske

Bezüge der  
Geschäftsführung: Die Bezüge der Organmitglieder betragen  
2012 rd. 179 TEUR.

## Zentrum für Werkstoffanalytik Lauf GmbH (ZWL)

<b>Stammkapital:</b>	254.950,00 EUR	
<b>Gesellschafter:</b>	Stadt Lauf a.d.Pegnitz	(32,03 %)
	Landkreis Nürnberger Land	(32,03 %)
	Sparkasse Nürnberg	(32,03 %)
	Dipl.-Ing. Walter Lang	(1,96 %)
	Prof. Dr. Rolf Ebert	(0,98 %)
	Eigene Anteile	(0,98 %)

**Anteile an anderen Gesellschaften:** keine

### Gewinn- und Verlustrechnung

TEUR

Jahr	Erträge		Aufwendungen			Gewinn/ Verlust (-)
	Gesamt	darunter: Umsatzerlöse	Gesamt	darunter:		
				Material	Personal	
2000	311	0	319	0	0	-8
2001	507	13	600	0	80	-93
2002	191	190	233	6	133	-42
2003	338	323	354	29	159	-16
2004	432	431	428	28	187	4
2005	341	338	417	44	180	-76
2006	604	542	565	59	237	39
2007	572	563	534	71	238	38
2008	535	537	580	72	282	-45
2009	423	410	487	40	238	-64
2010	502	495	461	59	226	41
2011	616	609	587	92	297	29
2012	551	534	478	26	288	73

## Zentrum für Werkstoffanalytik Lauf GmbH (ZWL)

### Bilanz - TEUR -

	2012	2011
<b>Aktiva</b>		
A. Ausstehende Einlagen auf gezeichnetes Kapital		
B. Anlagevermögen		
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0
Sachanlagen	261	291
Finanzanlagen	0	0
C. Umlaufvermögen	378	310
D. Rechnungsabgrenzungsposten	3	8
<b>Bilanzsumme</b>	<b>642</b>	<b>609</b>
<b>Passiva</b>		
A. Eigenkapital	424	353
B. Sonderposten mit Rücklageanteil	0	0
C. Rückstellungen	46	42
D. Verbindlichkeiten	172	214
E. Rechnungsabgrenzungsposten	0	0
<b>Bilanzsumme</b>	<b>642</b>	<b>609</b>

Kreditaufnahmen sind 2012 nicht erfolgt.

## **Photovoltaikanlage Kunigundenberg GbR** **– ohne persönliche Gesellschafterhaftung**

Mit Gesellschaftervertrag vom 26. März 2003 wurde die Photovoltaikanlage Kunigundenberg GbR – ohne persönliche Gesellschafterhaftung gegründet. Zum 31.12.2012 werden Geschäftsanteile von 65 Gesellschaftern gehalten, somit von zwei Gesellschaftern weniger als im Vorjahr. Die StWL Städtischen Werke Lauf a.d. Pegnitz GmbH ist mit 13 Anteilen bzw. 5% beteiligt.

Zweck der Gesellschaft ist der dauerhafte Betrieb einer Photovoltaikanlage auf dem Kunigundenberg in Lauf a.d.Pegnitz, um damit Strom zu erzeugen und gegen Vergütung in das öffentliche Stromnetz einzuspeisen.

Sitz der Gesellschaft ist Lauf a.d.Pegnitz.

Nach Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 30. Mai 2011 hat die StWL Städtische Werke Lauf a.d.Pegnitz GmbH die Geschäftsführung bis 31. Dezember 2015 übernommen.

Im Geschäftsjahr 2012 wurde ein Jahresüberschuss von 3.295,02 EUR erzielt. Somit ergibt sich pro Anteil ein Gewinn von 12,67 EUR bzw. eine Verzinsung von 2,75 % p.a. Sie verminderte sich gegenüber dem Vorjahr um 0,09 %-Punkte.

**Photovoltaikanlage Kunigundenberg GbR  
– ohne persönliche Gesellschafterhaftung**

91207 Lauf a.d.Pegnitz

-mittelbare Beteiligung der Stadt Lauf a.d.Pegnitz-

Zweck der Gesellschaft ist der dauerhafte Betrieb einer Photovoltaikanlage auf dem Kunigundenberg in Lauf a.d.Pegnitz, um damit Strom zu erzeugen und gegen Vergütung in das öffentliche Stromnetz einzuspeisen.

**Gesellschafterversammlung**

**Geschäftsführung:** StWL Städtische Werke Lauf a.d.Pegnitz GmbH

**Photovoltaikanlage Kunigundenberg GbR**  
**– ohne persönliche Gesellschafterhaftung**

**Stammkapital:** 130.000 EUR  
**Gesellschafter:** StWL Städtische Werke Lauf a.d.Pegnitz GmbH (5,00 %)  
64 weitere Gesellschafter (insgesamt 95,00 %)

**Gewinn- und Verlustrechnung**

TEUR

Jahr	Erträge		Aufwendungen			Gewinn/ Verlust (-)
	Gesamt	darunter: Umsatzerlöse	Gesamt	darunter:		
				Material	Personal	
2003	9	8	6	0	0	3
2004	9	8	6	0	0	3
2005	10	9	7	1	0	3
2006	13	11	10	2	0	3
2007	12	11	9	1	0	3
2008	12	11	9	1	0	3
2009	11	11	8	1	0	3
2010	10	9	8	1	0	2
2011	12	11	8	1	0	4
2012	11	10	8	1	0	3

**Photovoltaikanlage Kunigundenberg GbR**  
**– ohne persönliche Gesellschafterhaftung**

**Bilanz**  
- TEUR -

	<b>2012</b>	<b>2011</b>
<b>Aktiva</b>		
Ausstehende Einlagen	0	0
A. Anlagevermögen		
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0
Sachanlagen	71	77
Finanzanlagen	25	25
B. Umlaufvermögen	20	39
C. Rechnungsabgrenzungsposten	0	0
<b>Bilanzsumme</b>	<b>116</b>	<b>141</b>
<b>Passiva</b>		
A. Eigenkapital	114	133
B. Empfangene Ertragszuschüsse	0	0
C. Rückstellungen	0	0
D. Verbindlichkeiten	2	8
E. Rechnungsabgrenzungsposten	0	0
<b>Bilanzsumme</b>	<b>116</b>	<b>141</b>

Kreditaufnahmen sind 2012 nicht erfolgt.

**Bund Naturschutz Bürgersolaranlage**  
**Bahnhof Lauf (links Pegnitz) GbR**  
**– ohne persönliche Gesellschafterhaftung**



Bund Naturschutz Bürgersolaranlage  
Bahnhof Lauf (links Pegnitz) GbR  
ohne persönliche Gesellschafterhaftung

Mit Gesellschaftervertrag vom 22. September 2005 wurde die Bürgersolaranlage Bahnhof Lauf (links Pegnitz) GbR – ohne persönliche Gesellschafterhaftung gegründet. Die Gesellschaft verfügt derzeit über 26 Gesellschafter mit 215 Anteilen zu jeweils 500 EUR. Die StWL Städtische Werke Lauf a.d.Pegnitz GmbH hält 20 Anteile (9,30 %).

Zweck der Gesellschaft ist der dauerhafte Betrieb einer Photovoltaikanlage auf dem Dach des Bahnhofes Lauf (links Pegnitz) und/oder an anderen Standorten, auch in Form von Beteiligungen, um damit Strom zu erzeugen und gegen Vergütung in das öffentliche Stromnetz einzuspeisen.

Sitz der Gesellschaft ist Lauf a.d.Pegnitz.

Im Geschäftsjahr 2012 wurde ein Jahresüberschuss von 7 TEUR erzielt.

Das im Vergleich zum Vorjahr deutlich gestiegene Jahresergebnis ist dadurch begründet, dass die Nachzahlung des Energieversorgers für das Jahr 2011 im Jahr 2012 eingegangen sind und außerdem die Vorauszahlungen der StWL Lauf GmbH im Vergleich zu 2011 angehoben wurden.

**Bund Naturschutz Bürgersolaranlage Bahnhof Lauf  
(links Pegnitz) GbR**

**– ohne persönliche Gesellschafterhaftung**

91207 Lauf a.d.Pegnitz

-mittelbare Beteiligung der Stadt Lauf a.d.Pegnitz-

Zweck der Gesellschaft ist der dauerhafte Betrieb einer Photovoltaikanlage auf dem Dach des Bahnhofes Lauf (links Pegnitz) und/oder an anderen Standorten, auch in Form von Beteiligungen, um damit Strom zu erzeugen und gegen Vergütung in das öffentliche Stromnetz einzuspeisen.

**Gesellschafterversammlung**

**Geschäftsführung:** Herr Benedikt Bisping

**Bund Naturschutz Bürgersolaranlage Bahnhof Lauf  
(links Pegnitz) GbR  
– ohne persönliche Gesellschafterhaftung**

**Stammkapital:** 107.500 EUR  
**Gesellschafter:** StWL Städtische Werke Lauf a.d.Pegnitz GmbH (9,30 %)  
 25 weitere Gesellschafter (insgesamt 90,70 %)

**Einnahmen-/Überschussrechnung**

TEUR

Jahr	Erträge		Aufwendungen			Gewinn/ Verlust (-)
	Gesamt	darunter: Umsatzerlöse	Gesamt	darunter:		
				Material	Personal	
2005	0	0	11	0	0	-11
2006	18	9	20	0	0	-2
2007	28	16	8	0	0	20
2008	13	13	11	0	0	2
2009	18	15	13	0	0	5
2010	14	11	11	0	0	3
2011	13	11	12	0	0	1
2012	18	16	11	0	0	7

## **Bürgersolaranlage Grundschule Schönberg GbR** **– ohne persönliche Gesellschafterhaftung**

Mit Gesellschaftervertrag vom 14.09.2006 haben 22 Gesellschafter die „Bürgersolaranlage Grundschule Schönberg GbR – ohne persönliche Gesellschafterhaftung“ gegründet.

Gegenstand des Unternehmens ist die Errichtung einer Photovoltaikanlage auf dem Schulhaus in Schönberg, Heilingstr. 15 und der Verkauf des damit erzeugten Stroms gegen Einspeisevergütung.

Das Stammkapital des Unternehmens beträgt 82.000 EUR. Die StWL Städtische Werke Lauf a.d.Pegnitz GmbH hält 10 Anteile à 500 EUR (6,1 %).

Sitz der Gesellschaft ist Lauf a.d.Pegnitz, Festelsteig 7.

Im Rumpfgeschäftsjahr 2012 wurde ein Jahresgewinn von 5 TEUR erzielt.

**Bürgersolaranlage Grundschule Schönberg GbR  
– ohne persönliche Gesellschafterhaftung**

Festelschteig 7  
91207 Lauf a.d.Pegnitz - Schönberg

-mittelbare Beteiligung der Stadt Lauf a.d.Pegnitz-

Zweck der Gesellschaft ist es, auf dem Schulhaus in Schönberg, Heilingstr. 15, eine Photovoltaikanlage zu errichten und den damit erzeugten Strom gegen Einspeisevergütung zu verkaufen. Die Gesellschafter wollen mit der Gemeinschaftsanlage zeigen, dass es sich lohnt, aus der Energie der Sonne direkt elektrische Energie zu erzeugen. Dabei haben sie vor allem die Zukunft nachfolgender Generationen im Auge.

**Gesellschafterversammlung**

**Geschäftsführung:** Peter Bakalov,  
Lauf a.d.Pegnitz

**Bürgersolaranlage Grundschule Schönberg GbR**  
**– ohne persönliche Gesellschafterhaftung**

**Stammkapital:** 82.000 EUR  
**Gesellschafter:** StWL Städtische Werke Lauf a.d.Pegnitz GmbH (6,10 %)  
 21 weitere Gesellschafter (insgesamt 93,90 %)

**Einnahmen-/Überschussrechnung**

TEUR

Jahr	Erträge		Aufwendungen			Gewinn/ Verlust (-)
	Gesamt	darunter: Umsatzerlöse	Gesamt	darunter:		
				Material	Personal	
2006	13	0	14	0	0	-1
2007	9	7	6	0	0	3
2008	13	11	6	0	0	7
2009	9	7	6	0	0	3
2010	10	9	6	0	0	4
2011	9	7	6	0	0	3
2012	12	10	7	0	0	5

## **Bürgersolaranlage Haus für Kinder Krempoli GbR** **– ohne persönliche Gesellschafterhaftung**

Mit Gesellschaftervertrag vom 30.04.2009 wurde die „Bürgersolaranlage Haus für Kinder Krempoli GbR– ohne persönliche Gesellschafterhaftung“ gegründet. Die Gesellschaft verfügt derzeit über 18 Gesellschafter, die StWL Städtische Werke Lauf a.d.Pegnitz GmbH hält einen Anteil von 5 %.

Die Gesellschaft verfolgt den Zweck auf dem Kindergarten Krempoli, 91207 Lauf - Schönberg, Gartenweg 10, eine Photovoltaikanlage zu errichten und den damit erzeugten Strom gegen Einspeisevergütung zu verkaufen.

Sitz der Gesellschaft ist Lauf a.d.Pegnitz.

Im Geschäftsjahr 2012 wurde ein Jahresüberschuss von 6 TEUR erzielt.

**Bürgersolaranlage Haus für Kinder Krempoli GbR**  
**– ohne persönliche Gesellschafterhaftung**

91207 Lauf a.d.Pegnitz

-mittelbare Beteiligung der Stadt Lauf a.d.Pegnitz-

Die Gesellschaft verfolgt den Zweck auf dem Kindergarten Krempoli, 91207 Lauf-Schönberg, Gartenweg 10, eine Photovoltaikanlage zu errichten und den damit erzeugten Strom gegen Einspeisevergütung zu verkaufen.

**Gesellschafterversammlung**

**Geschäftsführung:** Rainer Woite, Erlangen

**Bürgersolaranlage Haus für Kinder Krempoli GbR  
– ohne persönliche Gesellschafterhaftung**

**Stammkapital:** 100.000 EUR  
**Gesellschafter:** StWL Städtische Werke Lauf a.d.Pegnitz GmbH (5,00 %)  
 17 weitere Gesellschafter (insgesamt 95,00 %)

**Einnahmen-/Überschussrechnung**

TEUR

Jahr	Erträge		Aufwendungen			Gewinn/ Verlust (-)
	Gesamt	darunter: Umsatzerlöse	Gesamt	darunter:		
				Material	Personal	
2009	23	5	21	0	0	2
2010	13	11	8	0	0	5
2011	10	9	8	0	0	2
2012	14	12	8	0	0	6

## **Laufer Zentrum für Energieeffizienz und Klimaschutz GmbH (ZEK)**



Am 13. April 2010 gründeten die Stadt Lauf a.d.Pegnitz und die StWL Städtische Werke Lauf a.d.Pegnitz GmbH zusammen mit 6 weiteren Mitgliedern die Gesellschaft Laufer Zentrum für Energieeffizienz und Klimaschutz GmbH mit Sitz in Lauf a.d.Pegnitz.

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 130.000 EUR, wobei die Stadt Lauf a.d.Pegnitz einen Anteil von 23,08 % und die StWL Städtische Werke Lauf a.d.Pegnitz GmbH einen Anteil von 11,54 % halten.

Das ZEK beendete das Wirtschaftsjahr 2012 mit einem Jahresüberschuss von 1.107,47 EUR.

# **Laufer Zentrum für Energieeffizienz und Klimaschutz GmbH (ZEK)**

Bahnhofstraße 6  
91207 Lauf a.d.Pegnitz

Gegenstand des Unternehmens ist die Beratung und Betreuung im Bereich der Energieeffizienz und des Klimaschutzes sowie die Erarbeitung von Klimaschutzkonzepten, Planung und Durchführung von Maßnahmen im Bereich der Energieeffizienz und des Klimaschutzes, die Zertifizierung und Förderung von Projekten, Produkten und Dienstleistungen energieeffizienter Technologien, die Erarbeitung von Studien unter wissenschaftlicher Begleitung im Bereich der Energieeffizienz und des Klimaschutzes, das Consulting von Investitions- und Finanzierungsprogrammen zur Energieeffizienz und zum Klimaschutz, die Erarbeitung und Durchführung von Forschungsvorhaben zu Energie- und Klimaschutzmaßnahmen.

Umfasst vom Gegenstand des Unternehmens sind auch die Beratung und Betreuung sowie die Durchführung von Maßnahmen zur Optimierung von Produktionsabläufen in Betrieben zur Umsetzung der Energieeffizienz und des Klimaschutzes sowie die Projektbetreuung im sozialen und ökologischen Wohnungsbau, Monitoring und Betreuung von Bürgerkraftwerken und energetisches Gebäudemanagement, soweit die Aufgabenbereiche der Energieeffizienz und des Klimaschutzes damit betroffen sind. Alle hiermit zusammenhängenden Tätigkeiten sind aufgrund des Hauptzwecks der Erzielung von Energieeffizienz und der Dienlichkeit für den Klimaschutz auf das Gemeinwohl ausgerichtet.

## **Gesellschafterversammlung**

**Geschäftsführung:** Herr Reinhard Raake (ab 18.07.2011)

Bezüge der  
Geschäftsführung: keine Angaben gem. § 286 Abs. 4  
Handelsgesetzbuch (HGB)

## Lauer Zentrum für Energieeffizienz und Klimaschutz GmbH (ZEK)

<b>Stammkapital:</b>	130.000 EUR	
<b>Gesellschafter:</b>	Stadt Lauf a.d.Pegnitz	(23,08 %)
	StWL Städtische Werke Lauf a.d.Pegnitz GmbH	(11,54 %)
	Raiffeisen Spar- und Kreditbank e.G.	(11,54 %)
	EMUGE R. Glimpel GmbH & Co. KG	(11,54 %)
	Druckluft Köntzer GmbH & Co. KG	(11,54 %)
	Sembach GmbH & Co. KG	(11,54 %)
	Zeitlauf Vermögensverwaltung GmbH	(11,54 %)
	IfE GmbH an der Hochschule Amberg	(7,68 %)

**Anteile an anderen Gesellschaften:** keine

### Gewinn- und Verlustrechnung

TEUR

Jahr	Erträge	Aufwendungen			Gewinn/ Verlust (-)
		Gesamt	darunter:		
			Material	Personal	
2010 (01.05.-31.12.)	19	78	0	54	-59
2011	24	85	0	66	-61
2012	16	15	0	10	1

**Lauer Zentrum für Energieeffizienz und Klimaschutz GmbH  
(ZEK)**

**Bilanz**  
- TEUR -

	2011	2011
<b>Aktiva</b>		
A. Anlagevermögen		
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0
Sachanlagen	0	1
Finanzanlagen	0	0
B. Umlaufvermögen	13	12
C. Rechnungsabgrenzungsposten	0	0
<b>Bilanzsumme</b>	<b>13</b>	<b>13</b>
<b>Passiva</b>		
A. Eigenkapital	11	10
B. Sonderposten mit Rücklageanteil	0	0
C. Rückstellungen	0	0
D. Verbindlichkeiten	2	3
E. Rechnungsabgrenzungsposten	0	0
<b>Bilanzsumme</b>	<b>13</b>	<b>13</b>

Kreditaufnahmen sind 2012 nicht erfolgt.